

SOMMERSERIE

«Mit dem Wohnmobil durch Kanada»



Peter Bräm
35
Hauswart Schulhaus Chrüzächer aus Regensdorf

Was sind Ihre Pläne für diesen Sommer?
Peter Bräm: Meine Familie und ich gehen an den Neuenburgersee. Dort haben wir ein Ferienhäuschen. Es ist ganz bescheiden, ein Mobilehome, das aussieht wie ein kleines Chalet. Ich kenne den Ort schon seit meiner Kindheit, denn meine Eltern haben dort bereits so ein Häuschen. Als kürzlich eines gleich daneben frei wurde, haben wir es gekauft.

Welche drei Dinge müssen unbedingt in Ihren Koffer?
Badehose, Kopfbedeckung und iPad.

Wen möchten Sie auf keinen Fall in Ihren Ferien antreffen?
Machos wie zum Beispiel Christiano Ronaldo. Das Getue nervt. Zum Glück sind selbstherrliche Typen wie er eigentlich selten bei uns auf dem Campingplatz anzutreffen.

Mit wem würden Sie sehr gerne einmal in die Ferien fahren und wohin?
Mit Tenniskönig Roger Federer. Der Mann ist trotz seines Erfolgs ein richtiger Mensch geblieben und er hat seine Familie genau so gerne, wie ich meine.

Was ist Ihre Traumdestination?
Einmal mit einem Wohnmobil durch die Weiten Kanadas zu fahren müsste toll sein. Mich lockt die Natur, die Wildnis, obwohl ich gut darauf verzichten könnte, einem Bären zu begegnen.

Wohin würden Sie nie in die Ferien gehen und warum?
Nach Indien zieht es mich nicht. Das Klima ist mir dort zu heiss und zu feucht. Auch das indische Essen würde mir nicht behagen. Ich habe zwar schon gerne Curry und scharf, aber mit den allzu fremdländischen Gewürzen wie zum Beispiel Kreuzkümmel oder Kardamom kann ich nichts anfangen.

Was darf in Ihrer Reiseapotheke nicht fehlen?
Schmerztabletten. Das sind Allroundmittel gegen alle Schmerzen wie zum Beispiel Kopf-, Zahn- oder Schluckweh. Hat man sie dabei, ist man nicht verloren.

Was ist Ihr Geheimtipp für Daheimgebliebene in der Region?
Eine Wanderung auf den Altberg ist immer schön. Es ist nicht zu weit und nicht zu steil. Am Ende lockt zur Belohnung die wunderbare Aussicht auf dem Aussichtsturm. Meine Kinder im Alter von vier und sieben Jahren können sogar bei der Wanderung mithalten und haben am Schluss ein echtes Erfolgserlebnis.
Beatrix Bächtold

Englisch Schnuppern

REGENSDORF. Am Donnerstag, 10. September, von 18 bis 19.30 Uhr stehen die Englischkurs-Leiterinnen des GZ Roos für Fragen zu den Englischsprachkursen zur Verfügung. Die Semesterkurse beginnen im Oktober und kosten 396 Franken für 36 Lektionen. An diesem Abend besteht die Möglichkeit, einen Blick in die Lehrmittel zu werfen und die Leiterinnen kennenzulernen. Der Anlass findet im Universalraum des GZ Roos statt, Telefon 044 840 5427. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich. Infos unter www.gzroos.ch. (e)



Janine Wetter beschäftigte sich für ihre Arbeit hautnah mit den Pinguinen in der Antarktis. Bild: pd

Maturarbeit ermöglicht Expedition zu den Pinguinen

Der Verein Lebendiges Regensdorf organisierte die Präsentation des Dokumentarfilms «Pinguine in Gefahr». In einem Vortrag erzählte Jungfilmerin Janine Wetter charmant und humorvoll von dem einzigartigen Erlebnis ihrer Expedition in die Antarktis.

ALEXANDRA HOFER

REGENSDORF. Welche junge Frau kann mit 17 Jahren schon von einer sechswöchigen Expedition in die Antarktis erzählen, auf der sie die Folgen des Klimawandels auf Pinguine beobachtete? Über ein Jahr ist es bereits her, seit Janine Wetter aus Fehraltorf wieder festen Boden unter ihren Füßen hat. Gerade einmal 16 Jahre jung war die Gymnasiastin, als sie sich entschied, für ihre Maturarbeit in die Antarktis zu reisen. Die Notlage der Pinguine im Südpol hatte sie so beschäftigt, dass sie beschloss, ihre Arbeit zu diesem Thema zu gestalten.

Ein steiniger Weg

Durch die Erderwärmung schmilzt das für die Tiere lebenswichtige Eis viel zu schnell und Krankheiten breiten sich aus. Ein Beispiel dafür ist die Borreliose, welche von Zecken übertragen wird, wobei

die höheren Temperaturen das Überleben der Parasiten vereinfachen. Grosse Unterstützung bei ihrer Maturarbeit erhielt Janine Wetter von ihrem Mentor Charles Michel, der ihr mit seiner über 30-jährigen Erfahrung als Kameramann für das Schweizer Fernsehen zur Seite stand.

Beim vom Verein Lebendiges Regensdorf organisierten Anlass am Mittwoch vergangener Woche wurde schnell klar, dass Janine Wetter und Charles Michel ein eingespieltes Team sind und sich mit viel Respekt ergänzen. «Stellen Sie sich vor, ein 16-jähriger Teenager kommt zu Ihnen und sagt, sie möchte einen Film für 100000 Franken drehen, was denken Sie dann?», fragt Michel lachend ins Publikum. Trotz aller Zweifel: Janine Wetter hat es geschafft, die Hürden zu meistern und zu überzeugen. Sponsorensuche, Recherchearbeiten, Vorbereitungen zur Benutzung der Kamera in Extremgebieten: Nichts davon war ein Zuckerschlecken, doch der bemerkenswerte Wille der Gymnasiastin half ihr, auch bei Rückschlägen nie aufzugeben. «Wenn ich Absagen bei meiner Sponsorensuche erhielt, dachte ich mir: So, dene zeig ich's!», sagt Janine Wetter.

«Die Menschen müssen umdenken»

Der Verein Lebendiges Regensdorf konnte mit der Präsentation von Janine Wetter die Besucher im vollen Saal begeistern. «Wenn so eine junge Frau derartig berühren kann mit ihrer Arbeit, ist das sehr fas-

zinierend», sagte auch Vereinspräsidentin Annemarie Frei.

Der Dokumentarfilm nimmt den Zuschauer an der Hand, zeigt ihm die schönsten Seiten der Eislandschaft, die unglaubliche Natur. Doch auch der natürliche Verlauf von Leben und Tod wird beim Angriff eines Vogels auf ein Pinguinküken ersichtlich: «Ich musste versprechen, dass ich nie in die Natur eingreife», erläutert Janine Wetter. Ihr Zuhause während der fünf abenteuerlichen Wochen bildete das chilenische Schiff Aquiles, von welchem aus sie verschiedene Forschungsstationen besuchen konnte. Mit Spezialbewilligungen durfte die junge Frau Pinguinkolonien auch in geschützten Gebieten filmen. Erschreckend ist die Tatsache, dass sich die Pinguin-Paare in zehn Jahren um 90 Prozent vermindert haben. Forschern zufolge spielt der Klimawandel eine grosse Rolle beim traurigen Zustand in der Antarktis. Doch auch die «absurde Realität», das «big business», wie zum Beispiel die Durchführung von Openairs oder Autorennen im Südpolgebiet, welche Zerstörung und Schmutz hinterlassen, regen zum Nachdenken an. «Nur wenn alle an einem Strang ziehen, kann sich etwas ändern. Die Menschen müssen umdenken», erklingt es aus dem Mund einer mutigen, jungen Frau, die für die Schönheit des Planeten Erde und deren Bewohner kämpfen will und bestimmt nicht aufgibt.

Rundgang auf dem Waldlehrpfad

BUCHS. Der Forst hat nach intensiven Arbeiten im Buchser Wald den Waldlehrpfad erneuert. Jetzt sind 57 Bäume, Sträucher und andere Pflanzen entlang eines Rundweges beschriftet. Der Waldlehrpfad beginnt oberhalb der Jagdhütte an der Pfaffenbühlstrasse, wo in einem Unterstand ein Lageplan mit den Standorten der verschiedenen Baumarten und Pflanzen Auskunft über den Waldlehrpfad gibt. Der Forst, der Natur- und Vogelschutzverein Buchs und die Gemeinde laden gemeinsam zur Begehung des Waldlehrpfades ein. Der Förster Daniel Dahmen wird auf dem Rundgang einige Baumarten und typische Waldpflanzen vorstellen sowie die Bewirtschaftung des Buchser Waldes kurz erläutern. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einer Wurst vom Feuer bei der Jagdhütte am Buchser Waldrand eingeladen. Der Rundgang findet am Samstag, 5. September, bei jedem Wetter statt und beginnt um 14.30 Uhr bei der Jagdhütte an der Pfaffenbühlstrasse. (e)

Chlini Büüni Buchs sucht Männer für Rollen

BUCHS. Die Theaterfamilie sucht Verstärkung – vor allem Männer. Wer Lust hat, einmal in eine andere Rolle zu schlüpfen, Freude daran hat, eine neue Freizeitbeschäftigung aufzunehmen und einmal auf einer Bühne zu stehen, der ist im familiären Team der Chlini Büüni Buchs willkommen. Auskunft ist erhältlich über E-Mail info@cbbuchs.ch. Infos findet man auf www.cbbuchs.ch. Am Buchser Dorffest vom 25. bis 27. September ist das Theaterteam im Probelokal im alten Schulhaus anzutreffen, wo es eine Fischbeiz betreibt. (e)

Herbstprogramm für die Weiterbildung

OTELFINGEN. Die Weiterbildung Unteres Furttal bietet in ihrem Herbstprogramm wiederum eine breite Palette an Kursen für verschiedene Interessen an. Handarbeit mit verschiedenen Materialien, Kochen und Backen sowie ein Babyschwimmkurs stehen zur Auswahl. Das vollständige Programm ist auf www.sekuf.ch zu finden. Auskunft erteilt Ruth Schneider unter Telefon 044 844 2039 oder E-Mail wuf@sekuf.ch. (e)

Schnuppern bei der Pfadi

REGENSDORF. Morgen Samstag, 5. September, bieten die Meitlpfadi Altburg und die Buebenpfadi Alt-Regensberg eine Schnupperübung an. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Pfadistand neben der Chilbi auf dem Festgelände in Watt. Willkommen sind alle Kinder zwischen 4 und 15 Jahren. Die Übung wird bis um 17 Uhr dauern. (e)

Abendleiter für Midnight Move Buchs gesucht

BUCHS. Von Ende Oktober bis April öffnet der Midnight Move Buchs (MMB) wieder samstags jeweils von 20 bis 23 Uhr (ausgenommen Schulferien) die Türen der Turnhalle des Schulhauses Petermoos. Damit wird für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren ein sportlicher, gut erreichbarer und kostenloser Freiraum geschaffen. Damit die kommende MMB-Saison reibungslos ablaufen kann, ist der Midnight Move Buchs auf der Suche nach einer neuen Abendleitung, welche das Angebot gemeinsam mit der Steuergruppe plant und die Abende mit dem MMB-Team durchführt. Der zukünftige Abendleiter oder die zukünftige Abendleiterin sollte zwischen 25 und 50 Jahre alt und bereit sein, circa

zweimal monatlich am Samstagabend die Abendleitung zu übernehmen sowie Hintergrundarbeit (Vor-, Nachbereitung, Teilnahme an Steuergruppensitzung) für das MMB-Projekt zu leisten. Gesucht ist eine engagierte, selbständige und teamfähige Person, die bestenfalls über Erfahrung in der Teamführung und in der (sport-)pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen verfügt. Wer sich angesprochen fühlt, schickt seine Bewerbung inklusive Lebenslauf und Foto bis spätestens 11. September an folgende Adresse: Jugendarbeit Buchs ZH, Katharina Scharmann, Meierwiesenstrasse 2, 8107 Buchs. Für weitere Infos oder bei Fragen meldet man sich unter der Telefonnummer 043 538 49 65 oder per Mail an katharina.scharmann@buchs.zh.ch. (e)

ANZEIGE

Herzliche Einladung zum 7. Öffentlichen Politstamm im Furttal

Samstag, 12. September 2015

10:00 – 11:45 Uhr, Gasthof „Höfli“, Otelfingen
Gastreferent: Nationalrat Prof. Dr. Christoph Mörgeli, SVP
Thema: „Voller Einsatz für die Schweiz“

10:00 Uhr: Begrüssung Jürg Sulser, Kantonsrat SVP
10:05 – 10:45 Uhr: Nationalrat Christoph Mörgeli, SVP
10:45 – 11:15 Uhr: Diskussion
11:15 – 11:45 Uhr: Apéro (Die Organisatoren laden ein)

Der Öffentliche Politstamm wird organisiert durch Jürg Sulser, Kantonsrat SVP sowie den SVP-Ortssektionen Furttal.

